

Hier ist eine Kurzbiografie über **Dietrich Bonhoeffer**, einen der bedeutendsten deutschen Theologen des 20. Jahrhunderts, dessen Glaube ihn in den aktiven Widerstand gegen das NS-Regime führte.

---

## Steckbrief: Dietrich Bonhoeffer

- **Leistungsdaten:** 4. Februar 1906 – 9. April 1945
  - **Geburtsort:** Breslau (heute Wrocław, Polen)
  - **Beruf:** Theologe, Pastor, bürgerlicher Widerstandskämpfer.
  - **Bedeutung:** Mitbegründer der Bekennenden Kirche, Symbol für Zivilcourage und christliche Ethik im Widerstand.
- 

## Herkunft und akademischer Aufstieg

Bonhoeffer stammte aus einer hochgebildeten, großbürgerlichen Familie. Sein Vater war ein berühmter Psychiater. Dietrich entschied sich früh für die Theologie und legte eine glänzende akademische Karriere hin:

- Mit **21 Jahren** promovierte er über das Wesen der Kirche (*Sanctorum Communio*).
- Ein Auslandsjahr in **New York (1930)** prägte ihn tief, besonders durch den Kontakt mit der afroamerikanischen Kirche und deren Spiritualität sowie sozialen Fragen.

## Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Schon zwei Tage nach Hitlers Machtübernahme 1933 warnte Bonhoeffer in einer Rundfunkrede vor dem „Führer“, der sich zum „Verführer“ wandelt.

- **Bekennende Kirche:** Er lehnte die Gleichschaltung der Kirche (Deutsche Christen) ab und gründete das illegale Predigerseminar in **Finkenwalde**. Dort lebte er mit Studenten eine neue Form von Gemeinschaft vor (beschrieben in seinem Buch *„Gemeinsames Leben“*).
- **Ethische Entscheidung:** Er erkannte früh, dass Gebete allein nicht reichten. Er sagte: *„Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen“*, wenn der Staat Unrecht tut.

## Doppelleben: Theologe und Agent

Um dem Kriegsdienst zu entgehen und den Widerstand aktiv zu unterstützen, wurde Bonhoeffer Mitarbeiter in der **Abwehr** (dem militärischen Geheimdienst) unter Admiral Canaris.

- Er nutzte seine ökumenischen Kontakte im Ausland, um den Alliierten Friedensführer der Widerstandsgruppe zu übermitteln.
- Er war in die Pläne für ein Attentat auf Hitler eingeweiht, obwohl er als Pazifist wusste, dass dies eine schwere moralische Schuld bedeutete.

## Haft und Tod

Im April 1943 wurde Bonhoeffer verhaftet, zunächst wegen „Wehrkraftzersetzung“. Nach dem gescheiterten Attentat vom **20. Juli 1944** kamen Dokumente ans Licht, die seine tiefe Verstrickung in den Widerstand bewiesen.

- **Flossenbürg:** Auf persönlichen Befehl Hitlers wurde er kurz vor Kriegsende, am 9. April 1945, im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.
- Sein letzter Gruß an einen Mitgefangenen lautete: „*Dies ist das Ende, für mich der Beginn des Lebens.*“

---

## Wichtige Werke und Gedanken

Bonhoeffer hinterließ Schriften, die bis heute weltweit gelesen werden:

1. **Nachfolge:** Eine radikale Auslegung der Bergpredigt. Er kritisierte die „billige Gnade“ (Gnade ohne Nachfolge).
2. **Widerstand und Ergebung:** Eine Sammlung von Briefen aus der Haft, die seine Gedanken über ein „religionsloses Christentum“ in einer mündig gewordenen Welt enthalten.
3. **„Von guten Mächten“:** Ein Gedicht, das er Weihnachten 1944 aus dem Kellergefängnis an seine Verlobte Maria von Wedemeyer schrieb. Es ist heute eines der bekanntesten Kirchenlieder.

---

## Sein Erbe

Dietrich Bonhoeffer gilt heute als Vorbild für eine Kirche, die nicht wegsieht, sondern Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt. Er zeigte, dass Glaube und politisches Handeln untrennbar miteinander verbunden sein können.

Besonders sein Gedicht „*Von guten Mächten*“ wird oft in schweren Zeiten zitiert. War dir bewusst, dass dieser hoffnungsvolle Text in einer dunklen Gefängniszelle kurz vor seiner Hinrichtung entstand?